

„Isarmärchen“

Münchner Volkssängerlieder und Couplets vom „Fensterputzer Kare“ bis zur „Linie 8“ mit Norbert Heckner und Helmut Knesewitsch

Die Volkssänger waren von Mitte des 19. Jahrhunderts bis zum 2. Weltkrieg die beliebtesten Unterhaltungskünstler Münchens. 1905 waren 800 hauptberufliche Volkssänger polizeilich gemeldet.

Papa Geis, Anderl Welsch, August Junker und Alois Hönle, der Weiß Ferdl und Karl Valentin schauten den Leuten aufs Maul - und dahinter.

Zu ihren Liedern und „humoristischen Vorträgen“ strömten die Münchner in die Volkssängerbühnen. Jede kleine Eckwirtschaft musste am Wochenende Volkssänger auftreten lassen, sonst wären die Gäste nicht gekommen.

„Heut gehn ma zu de Komiker“ war die Devise.

Lieder wie „Der Stolz von der Au“ oder „Ein Wagen von der Linie 8“ und die Vorstadttypen „Kare und Lucki“ waren ein fester Bestandteil der Volkskultur.

Die beiden Münchner Norbert Heckner und Helmut Knesewitsch singen und spielen in ihrem Programm „Isarmärchen“ all die berühmten Stücke, aber auch reizvolle Lieder und Couplets, die im Laufe der Zeit fast vergessen wurden. Dazu gibt es Geschichten aus dem alten München.

Norbert Heckner ist Münchner. Er ist Schauspieler und Kabarettist.

Er arbeitete für Theater (Münchner Volkstheater, Komödie im Bayerischen Hof, Düsseldorfer Schauspielhaus u.v.m.), Kino („Der Untergang“, „Sophie Scholl“) und TV (u.a. als Gerichtsmediziner „Dr. Sprung“ im „Bullen von Tölz“).

Beim Starkbieranstich auf dem Nockherberg war er viele Jahre lang der „Minister Erwin Huber“.

Er erinnert sich gerne, wie er als Kind im Schlafanzug auf dem Diwan saß und „Der Huber, der Meier und i“ oder „Ein Wagen von der Linie 8“ im Radio hörte. Weil diese Lieder heute kaum noch gespielt werden, singt er sie nun selber!

Helmut Knesewitsch, Münchner, war zwischenzeitlich viele Jahre „weit weg“ - im Saarland.

Dort spielte er in einer Irish-Folk-Band, begleitete einen Shanty-Chor und trat solo mit französischer Musette auf.

Längst nach München zurückgekehrt, betrachtet er das Programm mit den Volkssängerliedern nach wie vor als sinnvolle Wiedereingliederungsmaßnahme und außerdem machts ihm einfach narrisch Spaß.

Weitere Informationen und Hörbeispiele auf: www.helmut-knesewitsch.de

Kontakt:

Norbert Heckner
Agrippastr. 10,
81739 München

Tel/Fax: 089-6017076
E-Mail: heckner-florow@t-online.de

Helmut Knesewitsch
Feldanger 11
80939 München

Tel: 089-31888618
E-Mail: post@helmut-knesewitsch.de